



Scott Olson/Getty Images, Julia Goddard/die posaune

Demokraten gegen ICE

- Joel Hilliker
- [16.10.2025](#)

Während die Trump-Administration hart gegen die Einwanderung vorgeht, verstärken mehrere demokratische Städte ihren Widerstand, indem sie die lokale Zusammenarbeit mit den Bundesbehörden einschränken, Klagen anstrengen und öffentlich auf manchmal gewalttätige Weise protestieren. Die Spannungen nehmen zu, da die ICE-Agenten mit härterer Hand vorgehen und Linke, die das moderne Megaphon der sozialen Medien nutzen, reagieren, als ob die Strafverfolgungsbehörden eine moderne Gestapo wären.

- Gestern hat der Bezirk Los Angeles als Reaktion auf die aggressiven Verhaftungsaktionen des ICE den Notstand ausgerufen. Bürgermeisterin Karen Bass hat die Razzien als „destabilisierend“ für die Gemeinde und die Wirtschaft kritisiert und sich mit den Demonstranten zusammengetan.
- In Chicago gab es in den letzten Tagen mehrere turbulente Zusammenstöße zwischen ICE-Agenten und Einwohnern. Der Oberste Richter Timothy Evans hat gestern zivile ICE-Verhaftungen an den Gerichten von Cook County untersagt. Proteste störten den O'Hare Flughafen.
- Die New Yorker Stadträtin Tiffany Cabán hat ihren Gesetzesentwurf vom 9. Oktober, der vorsieht, ICE aus den städtischen Gefängnissen zu verbannen, bekräftigt. Daraufhin drohte die Trump-Administration mit Finanzierungskürzungen, falls Zohran Mamdani, die „ICE abschaffen“ will, die kommenden Wahlen gewinnt.
- Gestern hat der Stadtrat von Portland, Oregon, die Protect Portland Initiative verabschiedet, die es der Polizei ermöglicht, Verstöße von ICE-Agenten zu dokumentieren und zu verklagen. Portland hat über 100 Tage lang Proteste mit Steinen und Brandsätzen erlebt.

Amerika erlebt den Zusammenprall zweier gegensätzlicher Herangehensweisen an das Recht: eine, die sich für dessen Durchsetzung verantwortlich fühlt, die andere, die grundsätzlich gesetzlos ist.

- Jahrelang war der letztgenannte Ansatz vorherrschend, so dass die Behörden wegschauten, als illegale Einwanderer ins Land strömten, sich die Straßen mit drogenabhängigen Zombies füllten und der Mob öffentliches Eigentum im angeblichen Streben nach „sozialer Gerechtigkeit“ zerstörte.
- Die Regierung, die jetzt an der Macht ist und sich an das Gesetz hält, muss nicht nur gegen die zunehmende Kriminalität, sondern auch gegen die zunehmende Missachtung der legitimen Polizeiarbeit kämpfen.

Die Bibel sagt ganz klar, dass die Menschen den Autoritäten unterworfen sein sollen (z.B. Römer 13, 1-5; 1 Petrus 2, 13-14). Die Zunahme von „sanctuary cities“, gewalttätigem zivilen Ungehorsam und anderem Widerstand ist ein Fluch für Amerika. Darüber hinaus ist es ein Zeichen für den wachsenden Einfluss des Urhebers der Gesetzlosigkeit (Johannes 8, 44; 1. Johannes 3, 8).